

LiTG-Pressemitteilung

Da die europäische Tageslichtnorm DIN EN 17037 in einigen relevanten Punkten für deutschsprachige Länder irreführend sein kann, bedarf sie einer Überarbeitung. In der Kritik stehen der fehlende Bezug zur Tageslichtversorgung für konkrete Anwendungen, die im Vergleich zur schon länger bestehenden deutschen Normenreihe DIN 5034 unterschiedliche Diktion, die sprachliche Qualität der Übersetzung und die Verwendung von bislang in der lichttechnischen Normung ungebräuchlichen Ausdrücken.

LiTG nimmt Stellung zu europäischer Tageslichtnorm DIN EN 17037

Anders als in Österreich und der Schweiz war die Tageslichtbeleuchtung in Innenräumen in Deutschland bereits vor Erscheinen der europäischen Tageslichtnorm DIN EN 17037 im Jahr 2019 mit einer eigenen Normenreihe (DIN 5034) geregelt. Aufgrund unterschiedlicher Konzepte sind die beiden Normen nicht direkt miteinander vergleichbar und können daher zu Fehleinschätzungen führen.

So stellen die mit „Gering“, „Mittel“ und „Hoch“ bezeichneten Empfehlungsstufen der europäischen Tageslichtnorm beispielsweise keinen Bezug zur Tageslichtversorgung für eine konkrete Nutzung her und könnten mit Eigenschaften der Tageslichtversorgung verwechselt werden. Diese Schwachstelle erfordert entsprechende Konkretisierungen, damit die Norm zur Ermittlung der Planungsziele, zu welcher der Planer nach § 650p BGB verpflichtet ist, besser genutzt werden kann.

Auch die unterschiedliche Diktion erschwert den Vergleich der beiden Normen. Aufgrund der abweichenden Wortwahl weiß der Anwender zunächst nicht, ob es sich in DIN EN 17037:2019-03 um die Regelung desselben Sachverhalts handelt wie in der Normenreihe DIN 5034. Dies führt beispielsweise im Zusammenhang mit dem erforderlichen Tageslichtniveau, das zur Sicherstellung eines hinreichenden subjektiven Helligkeitseindrucks benötigt wird, zu Mutmaßungen.

Ein weiterer Kritikpunkt ergibt sich aus der sprachlichen Qualität der Übersetzung und aus der Verwendung von Ausdrücken, welche teilweise Begriffe, die bisher in der lichttechnischen Normung zum Einsatz kamen, ersetzen. Statt eines „Messrasters“ (DIN 5035-6:2006-11) spricht die DIN EN 17037:2019-03 zum Beispiel völlig grundlos von einem „Berechnungsgitter“. Übersetzungsfehler mangels fachlicher Begleitung, wie "die mittlere horizontale Beleuchtungsstärke des Himmelslichts" statt „Medianwert der Außenbeleuchtungsstärke“, haben bereits zu Anwendungsfehlern geführt.

Die LiTG-Stellungnahme plädiert dafür, Anwendungserfahrungen zu sammeln und in den Diskussionsprozess um die Weiterentwicklung der Norm einzuspeisen. Im Zusammenhang mit der Überarbeitung sollte auch gefragt werden, wie die Norm die Planung einer der Gesundheit zuträglichen Tageslichtbeleuchtung weiter fördern kann.

Autor:

Roman Alexander Jakobiak, daylighting.de, Berlin

ISBN 978-3-927787-99-5, 1. Auflage Februar 2021, 8 Seiten

Über die LiTG

Die Deutsche Lichttechnische Gesellschaft e.V. (LiTG) mit Sitz in Berlin ist ein eingetragener unabhängiger Verein mit über 100-jähriger Geschichte und rund 2100 Mitgliedern. Die LiTG versteht sich als dynamisches Netzwerk und Wissensplattform für alle Licht-Interessierten. Sie befasst sich mit »Licht und Beleuchtung« in den Bereichen Technik, Gestaltung, Planung und Anwendung in Theorie, Praxis und Forschung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Sie steht interessierten Kreisen beratend zur Seite. Sie bietet dazu ein breitgefächertes Veranstaltungsprogramm an. Sie beteiligt sich an der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen und kooperiert dazu mit maßgeblichen Fachorganisationen wie DIN, CEN, CIE, ISO sowie den nationalen Licht-Gesellschaften. Seit 2015 unterhält sie das Weiterbildungsprogramm »Geprüfte Lichtexpertin/Geprüfter Lichtexperte (LiTG)« auf Basis des europäischen Bildungsstandards »European Lighting Expert (ELE)«. Zwischen 2016 und 2019 war sie Partner im Programm INTERREG Central Europe CE452 »Dynamic Light«. Sie erstellt und verbreitet Arbeits- und Forschungsergebnisse in Form wissenschaftlicher Publikationen.

Weitere Infos: www.litg.de